HAMBURG BAU '78

Eine Chance wurde konsequent genutzt

Stolz warf sich das Bundesbauministerium bei der Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage in die Brust: „Es gibt eine gute Resonanz auf das Stadthauskonzept des Bundes."

Was aber in Bonn erst auf dem Papier steht, das war zu diesem Zeitpunkt in Hamburg längst verwirklicht: Vier Monate lang zeigten in der Ausstellung „Hamburg Bau '78" 85 Firmen aus sieben Nationen 221 großstadttypische Einfamilienhäuser.

Vor allem die 60 Stadthäuser — entwickelt aus einer alten Hamburger Tradition des Stadthaus-Baus — zogen fachkundige Besucher an. So kamen Bürgermeister, Stadträte und Bauausschüsse aus München, Stuttgart, Köln, Dortmund, Mannheim und vielen anderen Städten und Gemeinden, um sozusagen von Amts wegen das in der Praxis kennenzulernen, was die Bundesregierung bislang nur in der Theorie anpreisen kann.

Die Schar dieser Experten-Besucher überschritt am Ende gar die ungewöhnliche hohe Zahl von 10 000. Doch können diese „Offiziellen" durch behördlichen oder politischen Druck die 160 000 „normalen" Besucher der „Hamburg Bau '78" umerziehen? Diese „Otto Normalverbraucher" und ihre Familien favorisieren die Stadthäuser nicht, wie eine breit angelegte Untersuchung der Kauf- oder Bauwünsche der Besucher ergab. Bei ihnen rangiert auf der Beliebtheitsskala eindeutig das Einzelhaus vor dem Gartenhofhaus.

Das kam freilich nicht unerwartet. Zu lange schon träumen die Deutschen von „ihrem" Haus im Grünen, um das man herumgehen kann. Dieses Traumbild ist optisch dem Wunschhaus von 1850 und sogar 1930 immer noch sehr ähnlich.

Eine kleine Sensation ist das gute Abschneiden der Gartenhofhäuser im Rennen um die Publikumsgunst. Mit ihrem vor neugierigen Blicken abgeschirmten Innenhof vermitteln sie ähnlich wie ein Einzelhaus den Eindruck des Wohnens im Grünen, benötigen aber mit etwa 200 Quadratmetern nur ein relativ kleines Grundstück.

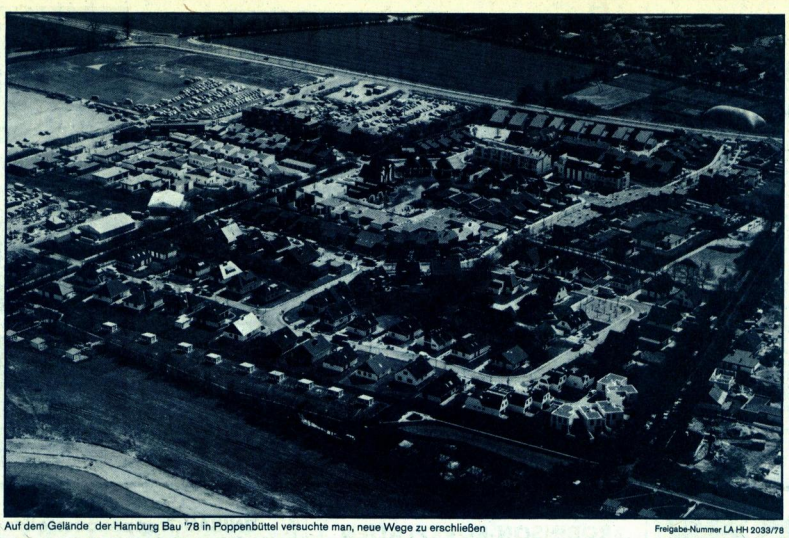
Doch die unerwartete Neigung zum Gartenhofhaus macht die Städtebauer auch nicht glücklich. Noch ist nämlich das Problem nicht gelöst, wie bei einer Zusammenballung von Gartenhofhäusern die von den Planern so sehr gewünschten „städtischen Räume" entstehen können. Vielmehr droht als Horrorvision das Bild der amerikanischen Vorstädte mit ihrem sich eintönig hinziehenden Siedlungsbrei.

Daß auf der „Hamburg Bau" dieser Eindruck nicht entstand, ist das Verdienst der Architekten und Bauherren der — vorerst noch — ungeliebten Stadthäuser. Erst durch sie war es möglich, wie der Chef des Hamburger Landesplanungsamtes, Tassilo Braune, formulierte, städtebaulich differenzierte Räume zu bilden — und dies bei menschlichem Maßstab". Das Ziel: Die Bewohner sollen sich nicht nur in ihren Häusern wohl fühlen, sondern auch ein Gemeinschaftsleben in ihrer Wohnumgebung finden.

Die Chance, die die „Hamburg Bau" dafür bot, wurde konsequent genutzt. Andere Hamburger Einfamilienhaus-Gebiete, sogar das benachbarte neue Wohnviertel „Poppenbüttel 22" können diesen Vorzug nicht bieten. Hier wurde gebaut, wie es die Neu-Eigenheimer nicht anders kennenlernten, ein durch und durch konventionelles Siedlungsgebiet nach der Art der Reichsheimstätten aus den 30er Jahren. Städtebaulich geht es da und in anderen geplanten Einfamilienhausvorteln der Hansestadt nach dem Urteil von Hamburgs Oberbaudirektor Prof. Klaus Müller-Ibold „wie Kraut und Rüben durcheinander".

Wer anstelle dieser fast planlos zusammengewürfelten Häuser-Ansammlungen Maßstäbe für besseres Bauen setzen will, muß Mut haben. Nicht den Mut zum Reglementieren, sondern den Mut, Beispiele zu schaffen. Ein solches Beispiel wäre eine neue „Hamburg Bau" in zwei oder drei Jahren. Das wirtschaftliche Risiko ist klein: Auf der „Hamburg Bau '78" waren bei Ausstellungsende 200 der 221 Häuser verkauft — trotz der hohen Preise.

KARL DENKNER



Auf dem Gelände der Hamburg Bau '78 in Poppenbüttel versuchte man, neue Wege zu erschließen

Freigabe-Nummer LA HH 2033/78

HAUSKLINGELN

Kuckuck, Kuckuck ruft's an der Tür

Stellen Sie sich vor, an Ihrer Haustür ruft ein Kuckuck oder singt ein Kanarienvogel, weil jemand auf den Klingelknopf gedrückt hat. Unsinn? Nein, das ist nur eine Variante im Spiel mit der Hausklingel, die ja an vielen Häusern und Wohnungen längst nicht mehr klingelt, sondern brummt, summt, scheppert, gongt oder weiß der Kuckuck was sonst noch für Töne produziert.

Außer dem besagten Kuckuck kann man viele Vogelstimmen zwitschern hören, wenn man sich ihren Gesang anstelle der Klingel einbaut. Autonarren werden künftig vielleicht Hupen, Musikfreunde die berühmten Schicksals-Paukenschläge der Fünften von Beethoven oder Triller der Callas ertönen lassen.

Aber mit dem Erkennungskligeln — etwa zweimal kurz, einmal lang — ist es dann vorbei. Man kann sich nicht mehr drücken, sondern muß öffnen — auf die Gefahr hin, daß bei Kanarienvogel-Gezwitscher die Schwiegermutter oder mit dem Ruf des Kuckucks der Gerichtsvollzieher vor der Tür steht.

KAI

Ausstellung • Fachberatung
Verkauf • Installation

SANITÄR-DISCOUNT
Claus Maedje KG

Laufend Sonderangebote

Bäder ● Fliesen ● Küchen ● Heizung
sowie Badzubehör, Badschränke, Duschkabinen, kompl. Bäder in 16 Sanitärfarben (auch neue rustikale Farben aus Frankreich), von der Standard- bis zur Exklusiv-Ausstattung, und das Installationsmaterial – alles zu Niedrigpreisen

Kpl. Bad 449,- mooser. od. beige inkl. Armat. u. Abläufe
Waschbecken schon ab 29,–
WC-Becken ab 45,–
Tiefspülkasten, isoliert ab 48,–

Nirosta-Spüle 99,-
80x50 m. Unterschrank ab
Nirosta-Spülbecken, 100x50 ab 49,–
Nirosta-Einbaubecken ab 69,–
Großen Küchen- u. Spülenprogramm

Heizkörper 27,-
grundiert schon ab
Grundfos Umwälzpumpe ab 110,–
Thermostatventil Vaillant 25,–
Kompl. Öl-Gas-Zentralheizg. lieferb.

HH-Hoheluft, Eppendorfer Weg 162, Tel. 40 92 73 • HH-Wandsbek, Pappelallee 16, Tel. 200 55 05

Heinrich Martin
INTERNATIONALE TAPETEN-SPEZIALITÄTEN
Textil- und Korktapeten
Eppendorf
Eppendorfer Landstr. 100 — Telefon 48 13 41, 47 30 70
Ausstellung in 2 Etagen

hülsta-Markenmöbel und viele andere Qualitätsmarken sind bei uns seit über 10 Jahren besonders preiswert. Wirkliche Fachleute beraten Sie, nur gelernte Tischler liefern aus. Leisten Sie sich den Full-Service eines Fachgeschäftes.
Tischlerei und Möbelhaus Scharbau, 2 Hamburg 76, Dehnhaide 139/141, Telefon 29 61 86 (nahe S-Bahn Friedrichsberg)

Wir bieten den kompletten Service.
● Grundstücke
● Finanzierung
● Schlüsselfertiges Bauen
● Individuelle Planung
● Festpreisgarantie
● Fertigstellungsgarantie
● Termingarantie
● Hohe Bauqualität
TEAMBAU Alsterufer 34 • 2000 Hamburg 36 Telefon 040/410 10 60 / 410 10 69

Haustür-Angebot Biffar
Energie-Spar-Haustür
Der Staat zahlt 25 — 60%!
Informieren Sie sich bei uns!
Wir beraten Sie in allen Fragen, auch über staatliche Zuschüsse.
2 HH 76, Wandsbeker Chaussee 90, Telefon 25 26 29;
2 HH 1, Spitalerstraße 24 E, Tel. 33 53 37, Landesbank-Galerie
Montage mit allen Nebenarbeiten durch Ihr
Biffar-Haustür-Studio

einbau-küchen center
2 Schenef., Friedr.-Ebert-Allee 55
● Einfahrt Kreuzweg ●
Beratg., Planung, Lieferung, Mont.
Telefon 850 60 51

Alles zusammen! 15 Jahre MALEN & TAPEZIEREN
Gardinen • Teppiche Großverkauf
Tel. 686861
Wandsbeker Marktstr. 152-160,

Bauherren bauen mit SCHWEKA® und NORKA®. Mit den weißen Verblendern.

SCHWEKA Verblender aus gebranntem, kieselgebrochenem Flintgestein. Ausdrucksvoll strukturierte Schiffbächen für individuelle Fassaden-Effekte. Die rustikale Variante: Schweka Relief. Interessant für ausgefallene Außengestaltung.

NORKA Verblender Natürlich weiß, auf der Basis von Kalksandstein. Glatte Oberfläche. Exakte, scharfe Kanten. Für saubere, klare Fassaden-Lösungen.

SCHWEKA und NORKA Verblender von hoher Maßgenauigkeit. Für Fassaden, die ohne Farbanstrich weiß bleiben. Unverändert im Material auf Jahre hinaus. Witterungs- und frostbeständig. Schaffkammend, klimatisierend und wärmespeichernd.

Informationsbaustein:
Bitte übersenden Sie mir kostenlos und unverbindlich ausführliches Informations-Material, Adressen von SCHWEKA/NORKA verblendeten Häusern sowie Lieferanten/Händler-Adressen.
Name
Straße
Wohnort
An die Hartsteinwerke Herbert Holert KG Holsteinischer Kamp 69 2000 Hamburg 76 Tel.: 040/29 14 26

Holert.
Wir machen die weißen Steine.

kamin studio
Planung, Entwurf, Ausführung v. konvent. u. Le Droff-Komplett-Kaminen
klaus schäper
2 HH 76, Wandsbeker Chaussee 7
Telefon 25 31 27 oder 250 02 13

markilux
Fertigmarkisen
In 30 Minuten montiert.
Machen aus Balkon oder Terrasse einen zweiten Wohnraum.
Beratung, Lieferung, Montage:
LAU & KITTEL
Vorzeltfertig. • Markisenvertrieb
2 Hamburg 61, Burgwedel 67
Telefon 550 86 60

Scalit Wohnhaustreppen
Massiv-Edelholzstufen, naturschön und dauerhaft für Generationen
gebrauchsfertig leckfert und verslegelt, Geländer in Holz, Stahl, Schmiedeeisen, Einbau in wenigen Stunden
Baureihe MW Baureihe SP
Auch f. Selbsteinbau geeignet. Bitte Prospekt u. Angebot anford.
MP Michael Pöhls Treppenbau, HH 26, Borstelmannsweg 105 Telefon 21 36 41

SCHAULANDT
HIFI · VIDEO · LP'S · NEBEN DER METRO · EPPENDORF · NEDDERFELD 98 · TEL. 47 70 07
Preisgarantie: Wenn Sie ein identisches Gerät bei gleichen Garantiebedingungen 8 Tage nach Kauf preisgünstiger in Hamburg finden, nehmen wir dieses Gerät zurück und erstatten den Preis.
Sansui SONY

SANSUI AU-117
HiFi-Stereo-Verstärker, 2 x 27 Watt Sinus, 10—40 000 Hz 398.-

SANSUI AU-317
Gleichstrom-Stereo-Verstärker, 2 x 78 Watt Sinus, 5—70 000 Hz 798.-

SANSUI AU-217
Integrierter Stereoverstärker, 2x54 Watt Sinus, 10—50 000 Hz hochwertiger Phonoeingang 598.-

SANSUI TU-217
HiFi-Tuner, UKW/MW, 0,13 % Klirrfaktor, 1,2 µV 578.-

SANSUI G-3000
HiFi-Stereo-Receiver, UKW/MW, 2x40 Watt Sinus, 10—50 000 Hz

SANSUI SC-1100 G
HiFi-Stereo-Cassettenrecorder, Direct-O-Matic, Dolby, 30—16 000 Hz

CEC BD 4200
Plattenspieler, Riemenantrieb, Tonarmrückführung
komplett im Rack bei uns nur 1698.-

SONY Betamax-TV-Recorder
Kleinste TV-Cassette der Welt, 3 Std. 20 Min. Aufzeichnungszeit mit der L-750-Cassette 2598.-
Betamax-Cassette L-500 = 2 Std. 10 Min. 42.-

SCHAULANDT
SCHAULANDT
Wir helfen beim Finanzieren bis 48 Monate
SCHAULANDT

SANSUI SC-1110
HiFi-Stereo-Cassettenrecorder, Direct-O-Matic, Dolby, Laufwerk-Logik, 30—16 000 Hz bei uns nur 598.-

SONY
SONY STR-2800 L
80-Watt-HiFi-Stereo-Receiver UKW/MW/LW 598,-
PHONEX SX-70
Hi-Fi-Lautsprecherboxen, 3 Systeme, 24—20 000 Hz, 2 x 70 W Musik, à 248,- 496,-
komplett nur 798.-

Ob es durchregnet an Rinne oder Dach ... stets Ihr Mann vom Fach
Hans-Adolf Gräper
Dachdecker und Klempnerei
2 Hambg. 60, Rübenkamp 7, Ruf: 61 60 13 u. 531 35 23

MALERMEISTER OEST
renoviert Treppenhäuser, Fassaden und Wohnungen mit bewährten Werkstoffen
Kieler Straße 345 c, 2000 HH 54
54 28 66 + 82 76 46

Qualität zu günstigen Preisen, das ist unsere Stärke
Bauen soll Freude machen! Darauf haben wir das Klinker-Haus-Konzept aufgebaut. Wir haben nicht den Ehrgeiz die meisten Häuser zu bauen, sondern wir wollen mit unserem erfahrenen Team individuelle Hausbauqualität bieten. Zu einem attraktiven, nachrechnenswerten Preis.
Ob Walmdach, Satteldach oder Flachdach, ob Winkelhaus oder Normalgrundriß, das variable Klinkerhauskonzept ermöglicht maßgeschneiderte Wunschhäuser in vielen verschiedenen Größen und Ausstattungen.
Eines aber bleibt konstant: Die hohe Klinker-Haus-Bauqualität, Stein auf Stein gemauert und verklinkert, mit optimaler Wärmedämmung und mit viel Sorgfalt fürs Detail.
Übrigens: Zum Klinker-Haus-Service gehört auf Wunsch:
Finanzierungsbeschaffung
Bauplatznachweis
Behördenwege
Unsere Ausstellung ist täglich von 9 – 18 Uhr geöffnet. Fordern Sie kostenloses Informationsmaterial.
KLINKER HAUS
Gesellschaft für Schlüsselfertige Bauten mbH Brandfeldor Chaussee 269 2000 Hamburg 74 Tel. 040/6416166
RUF 040 6416166

Neckermann Eigenheim:
Für 5000 bis 7000 Mark verbesserte Ausstattung jetzt im Grundpreis.
● Weitere 15 Prozent Brennstoffersparnis durch unsere neuentwickelte Zentralheizung.
● Klare Vorteile bei der neuen Isolierglas-Eingangstür: die Wärme bleibt im Haus – der Lärm draußen.
● Fenster jetzt aus dunklem Aluminium und Holz – das sieht gut aus und ist wartungsfrei.
● Freie Wahl zwischen glatter Decke oder Holzverkleidung.
Ein Haus von Streif ist Qualitätsarbeit.
So wahr wir Neckermann heißen.
Öffnungszeiten Mo.-Fr., 9–18 Uhr, Sa. und So., 10–18 Uhr
3100 Celle
Burgstraße 110—112, Telefon: (0 51 41) 2 63 21
2117 Tostedt
Freudenthalstraße, Telefon: (0 41 82) 74 74
2350 Neumünster
Stover Weg 61—63, Telefon: (0 43 21) 59 66
12